

Fortbildung

„Kreative & innovative Methoden zur Gründung und Weiterentwicklung von Nachhaltigen Schülerfirmen“

In Nachhaltigen Schülerfirmen (NaSch) können Schülerinnen und Schüler für das Leben lernen. Sie bieten Produkte oder Dienstleistungen unter Berücksichtigung der ökologischen und sozialen Auswirkungen an und lernen am realen Markt Umsatz und Gewinne zu erzielen. Dadurch erleben sie wirtschaftliche Zusammenhänge hautnah, erwerben fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten und entwickeln wichtige Kompetenzen.

Im Verlauf der Fortbildung lernen die Teilnehmenden vor dem Hintergrund fachlichen Wissens kreative und innovative Methoden zur Gründung sowie Weiterentwicklung einer NaSch kennen und probieren diese selbst aus. Dabei nehmen sie z. B. die Rolle von Entrepreneuren und Erfinderinnen innovativer Geschäftsideen ein, lernen diese in einem „Elevator Pitch“ überzeugend darzustellen und optimal zu „verkaufen“ und die dynamische Weiterentwicklung des Geschäftsmodells anhand eines aus der Start-up-Szene kommenden „Sustainable Business Canvas“ zu visualisieren. Gute Beispiele aus der Praxis runden die Fortbildung ab.

Ziel der Fortbildung ist es, Methodenkompetenz und fachliches Wissen zu vermitteln sowie den Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden zu stärken.

Weitere Informationen

Zielgruppe: Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus dem schulischen Bereich (Sek I/Sek II) mit Schülerfirmen oder Neugründungsvorhaben.

Gebühr: Die Fortbildung ist kostenfrei.

Fahrtkosten: Fahrtkosten bis zu 50 Euro können auf Antrag erstattet werden.

Termine: 2017-2019, bundesweit zehn Fortbildungen.

Aktuelle Fortbildungstermine finden Sie unter start-green.net/school.

Ansprechpartnerin:

Stephanie Pröpsting

Freie Universität Berlin / Projekt „StartGreen@School“

+49 (0)30 / 838 50 908

proepsting@nachhaltige-schuelerfirmen.de

Durchgeführt von:



UnternehmensGrün
Bundesverband der grünen Wirtschaft



**Borderstep Institut für
Innovation und Nachhaltigkeit**



Gefördert durch:



**Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit**



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages